

Erledigt

Ankündigung: Neuer Mac Pro

Beitrag von „MacNick“ vom 4. Juni 2019, 09:45

Heise / 7 Tage News:

[Mac Pro: Endlich wieder ein modularer Mac für Profis](#)

(angekündigter Preis ab ca. \$ 6000!)

Gruß MacNick

Beitrag von „FARV“ vom 4. Juni 2019, 10:01

Jupp, schön, das es wieder einen modularen Mac Pro geben wird.

Ich habe mich gestern nur gefragt, warum es jetzt nun so lange gedauert hat das Gerät zu entwickeln?!

Und habe ich das richtig verstanden... das Ding kommt ohne T2-Chip?

Gruß Tim

Beitrag von „Moorviper“ vom 4. Juni 2019, 10:43

Lang gedauert hat es nicht nur hat es sich vorher nicht gelohnt da die verfügbaren CPU nicht viel besser oder sogar schlechter waren als die im 2012er Modell.

Beitrag von „derHackfan“ vom 4. Juni 2019, 10:44

Zitat

unten lassen sich anstelle der FüÙe wahlweise Räder montieren, damit man den Mac Pro zu einem anderen Arbeitsplatz schieben kann, etwa in einem Musikstudio.

Quelle: heise online

Das haben sie bei mir abguckt, da bin ich mir ganz sicher... 😊



Beitrag von „derradius“ vom 4. Juni 2019, 16:56

Visionär - aber Hallo! 👍

Beitrag von „rubenszy“ vom 4. Juni 2019, 17:49

Was das für ein Dreck, sorry aber den Schrott können sie sich sparen, 3 Lüfter sollen einen 28 Kern CPU und 2x Dual GPU Karten kühlen.



Sagen wir mal von den Dimensionen her, es sind 200er Lüfter, ein guter 200er Lüfter hat max 0,002 Bar Druck und 150-200m³/h so jetzt soll das ganze noch so leise sein wie der iMacPro, das heißt die Lüfter müssen auf der Hälfte ihrer Leistung drehen, um nicht zu laut zu sein, das wird eine Warmkiste.

Schon allein das Netzteil von 1400W ist ein Witz, eine Karte soll 550W haben, das ganze dann mal zwei und die übrigen Komponenten, werden knapp die 1400 Watt.



Nvidia wird da auch nicht funktionieren.

Der neue MacPro Badezimmerschrank oder MacPro Beistelltisch.

Beitrag von „Wolfe“ vom 4. Juni 2019, 18:16

rubenszy Du solltest Apple anschreiben, damit die keinen Mac Pro ausliefern. „Dreck“ und „Schrott“ zu verkaufen ist geschäftsschädigend.

Beitrag von „rubenszy“ vom 4. Juni 2019, 18:47

Lass sie mal das verkaufen finde ich gut, kann man wieder Geld machen.

Allein 6000 Euro für den 32 Zoll 6K Monitor hin zu blättern Hammer.

Die Fotos und Videos müssen Gold wert sein, wenn man die mit der Käseibe bearbeitet.

Beitrag von „apfelnico“ vom 4. Juni 2019, 20:16

rubenszy

Ich habe hier im Studio für die Farbkorrektur einen Class A Monitor. Nicht von Sony, aber ähnlich teuer. Wenn der neue Apple Monitor tatsächlich das leistet was Apple verspricht (und grundsätzlich glaube ich das), dann ist der Preis - auch mit Goldständer - ziemlich günstig.

Ähnliches gilt für den MacPro. Eine Workstation von HP ist teurer. Ein sinnvoll ausgestatteter MacPro wird um die 20.000 € liegen (noch lange nicht Maximalausstattung) und kostet im Leasing nicht wirklich viel. Da liegen Lohnkosten weit höher. Keine goldwerten Videos sind nötig, nur Geschäftssinn, handwerkliches und gestalterisches Können sowie eine gute Auslastung. Dann ist das ganze keine Frage wert.

Beitrag von „rubenszy“ vom 4. Juni 2019, 20:47

20000 Euro wirst für einen 10 Kerner + dual GPU mit 64GB Speicher bestimmt schon hinlegen.

Wer Bock drauf hat viel Spaß, ich finde nur die Kühlung witzig, das ein Lüfter eine 500 Watt dual GPU anständig kühlen soll.



Wie ich das Wort Leasing mag, vorkamen von Besitztümer die man nicht hat.

Beitrag von „apfelnico“ vom 4. Juni 2019, 20:57

Zunächst geht es um die Kühler, und die sind sehr groß dimensioniert. Und der Luftstrom muss kanalisiert werden. Beides sieht gut aus. Wenn man natürlich einfach nur ein großes recht leeres Gehäuse hat und an irgendwelchen Seiten einige Lüfter pappen, wie es bei vielen PCs der Fall ist, dann tun die natürlich nicht viel, außer Lärm zu produzieren.

Edit: dein Kommentar zu Leasing ist doch nicht dein Ernst. Das ist so unterirdisch dumm, was soll man da noch schreiben?

Beitrag von „Skavi“ vom 4. Juni 2019, 21:04

[Zitat von rubenszy](#)

Wie ich das Wort Leasing mag, vorfaken von Besitztümer die man nicht hat.



Wenn sich Privatleute einen AMG leasen mag das ja zutreffen, aber du hast wohl noch nicht viel Erfahrung im Geschäftsleben? Warum sollte eine Firma "Besitztümer" in Form eines Mac Pros "vorfaken"? Geben die Firmen ab jetzt auch mit ihren geleasten Druckern an?

Ich verstehe nicht, was du hier so negative Stimmung verbreitest... Lass den anderen ihre Freude und wenn du schlecht gelaunt bist geh zur lokalen Kampfsportgruppe um dich auszutoben, aber bitte nicht hier im Forum.

Beitrag von „Holz_Michel“ vom 4. Juni 2019, 21:14

rubenszy Ich finde den MacPro wie bereits von anderen hier erwähnt im Vergleich zur adäquaten Konkurrenz ebenfalls nicht extrem teuer, brauchbare Rechenkisten für beispielsweise komplexe FEM Simulationen mit z.B. ANSYS kosten tendenziell sogar mehr. Das mit dem Netzteil hast du falsch verstanden, die Komponenten wie Grafikkarten sind doch mit Spitzenleistung angegeben, während die 1400W beim Netzteil normalerweise schon die Dauerleistung ist. D.h. Leistungsspitzen mit über 1400W wird das Netzteil locker abfangen können.

Auch bei dem Display glaube ich, dass Profigeräte anderer Hersteller mehr kosten können, aber es ist wie in der Landwirtschaft: Klar ist ein Mähdrescher oder Traktor teuer, aber man braucht manche Maschinen einfach, weil man sie zum Arbeiten braucht. Die Stammtisch Weisheiten übers Leasing kommentiere ich nicht weiter.

Beitrag von „Wolfe“ vom 4. Juni 2019, 21:14

Ich wundere mich immer noch, wenn jemand mit begrenzter Expertise die Arbeit von

trainierten und daher gutbezahlten Fachleuten abwertet, die mit viel Fleiß etwas auf die Beine gestellt haben.

Normalerweise trifft das vor allem Lehrer...

Beitrag von „Holz_Michel“ vom 4. Juni 2019, 21:21

Meinst du mich? Klar bin ich kein IT Experte sondern Maschinenbauer, aber abwerten wollte ich keinen 😊 Bin dann mal raus hier bevor es scheppert

Beitrag von „rubenszy“ vom 4. Juni 2019, 21:39

[@Skavi](#) glaube doch schon, jedenfalls sagen das meine zwei 5 Achs Simultanfräsen das aus, das es da keine Leasing gibt.

[@apfelnico](#) du hast deine Meinung zur Kühlung ich meine, wird sich zeigen, kleine Tipp am Rande der iMacPro takten stark runter unter last wegen ihrer optimalen Kühlung, der MacPro 5.1 und 6.1 waren auch für ihre perfekte Kühlung bekannt.

Noch zum Thema Kühlung und Fachleute, wenn doch die Kanallösung so gut ist, wieso versagt sie dann bei diesen Kühlertypen



Basiert beides auf Aluminiumfinnen System.

Beitrag von „Romsky“ vom 4. Juni 2019, 22:27

Heftige Preise, aber dennoch vom technischen Standpunkt her der Hammer. Alleine 2x Dual Vega II mit insgesamt 128GB HBM2, und das Ganze dann ohne PCIe Kabel, komplette Stromversorgung über das Mainboard. Einfach nur beeindruckend. Auch wenn es schade ist das Apple mal wieder auf proprietäre Lösungen setzt. Auch bin ich mir sicher das das Kühlsystem gut und adäquat sein wird.

Auch der Monitor, Hammer, 1000 cd/m² VollBild und 1600 cd/m² Peak ist ne Ansage dazu 6K Auflösung. Der Preis geht da sogar. Nur das der Standfuß alleine 1000,-€ kostet und separat erworben werden muss ist schon etwas frech.

Beitrag von „apfelnico“ vom 4. Juni 2019, 22:30

rubenszy

Grafikkarten von AMD und Nvidia haben im Referenzdesign EINEN Lüfter. Und wesentlich (!) kleinere Kühler. Baut man also einen GROSSEN Kühler auf die Karte (bei Apple volle Länge und Höhe der Karte und VIER Höheneinheiten tief und setzt daran nahtlos einen GROSSEN Lüfter, der wesentlich mehr umwälzen kann als im Referenzdesign, der auch optimal an einer Seite anliegt und nicht quer schaufeln muss, dann sollte das gehen. Natürlich kann man das erst beurteilen, wenn das Ding auf dem Markt ist. Die Probleme des Designs von Apple kenne ich, iMac Pro wie auch MacPro 6.1. Letzteren habe ich mehrfach an meinen Editsuiten. Und meine rein private Spielwiese ist in der Signatur zu sehen, ist komplett wassergekühlt. Dennoch wollte ich darauf hinweisen, das man tunlichst nicht Lüfter mit Kühler verwechseln sollte.

Vergleiche bitte selbst dein verlinkten Referenzdesign gegenüber den gigantischen Kühlern von Apple:



[Zitat von Romsky](#)

... und das Ganze dann ohne PCIe Kabel, komplette Stromversorgung über das Mainboard. Einfach nur beeindruckend. Auch wenn es schade ist das Apple mal wieder auf proprietäre Lösungen setzt.

Ist ja deren gutes Recht. Nicht zu vergessen, Thunderbolt geht auch über die hinter den X16 angeordneten x8.

Wenn du dir das Mainboard aber genauer anschaust, dann wirst du ebenfalls an den unteren PCIe-Slots sehen, dass auch interne Stromanschlüsse vorhanden sind. Also können auch völlig normale Grafikkarten eingesetzt werden. Also zum Beispiel Apples Basiskarte + zwei zusätzlich Radeon VII wären denkbar.



Beitrag von „Holz_Michel“ vom 4. Juni 2019, 22:58

[Zitat von Romsky](#)

Auch der Monitor, Hammer, 1000 cd/m² VollBild und 1600 cd/m² Peak ist ne Ansage dazu 6K Auflösung. Der Preis geht da sogar. Nur das der Standfuß alleine 1000,-€ kostet und separat erworben werden muss ist schon etwas frech.

Immerhin gibt es auch den VESA Halter, sodass man nicht einmal auf den "Profiständer" angewiesen ist, sondern seinen eigenen verwenden kann. Hört sich etwas falsch an der Satz - seis drum. Bei der Keynote verstummte der Applaus des Publikums, als der Preis für den Standfuß aufgerufen wurde, dies spiegelte sich auch schnell im Gesicht des Referenten wider



Man kann strömungstechnisch einiges an der Kühlung optimieren, dies ist im Vergleich zu "normalen" PC-Gehäusen bei den MacPros eigentlich immer auch gemacht worden. Die Längsdurchströmung mit den passenden Leitblechen kann da im Verhältnis zu ohne Simulation konzipierten Gehäusen schon deutliche Vorteile bringen. Selbst der "Mülleimer MacPro" war

aus Strömungsmechanischer Sicht nicht schlecht konzipiert. Man muss nicht immer direkt alles schlecht reden, das machen wir lieber dann, wenn die Teile am Markt sind 😊

Beitrag von „Moorviper“ vom 5. Juni 2019, 00:48

[rubenszy](#) bashed do immer rum wenn Apple was macht also who cares.

Und für Kühlung braucht man keine Kühlkörper oder Lüfter.

Mehrlagige Platinen welche die Wärme abführen und an das äußere Gehäuse verteilen.

Alleine deswegen sind Mac's schon recht teuer.

5.000-6.000 € für nen 6K Monitor sind zu viel ?

Dann geh mal in den Mediamarkt und verlange einen 6K 32 Fernseher und schaue ob du günstiger kommst ...

Beitrag von „rubenszy“ vom 5. Juni 2019, 01:35

Gibt es 8k TV



The screenshot shows the product page for the Samsung Q65Q900 TV. The main image shows the TV displaying a landscape scene. To the right, there is a price tag indicating a current price of € 2799,00 and a crossed-out price of € 3936,00. Below the price, there is a line graph showing price fluctuations over time. The specifications table on the left includes:

Samsung Q65Q900	
Diagonale	85" (216cm)
Auflösung	7680x4320
Panel	QLED, LED (Direct LED, Full Array Local Dimming), Quantum
HDR	HL, HDR10, HDR10+, HLG
Wiederholungsrate	4000Hz (Instant)
3D	Yes
Typenr.	20190912-12130-00-00 HW02 (201909)
Video-Anschlüsse	4x HDMI
Audio-Anschlüsse	Digital Audio Out (E-SPDIF)
Weitere Anschlüsse	3x USB 2.0, 1x0 (HDMI 2.0), 1x4
WLAN	802.11ac, Bluetooth
Prozessor	Smart-View

At the bottom left, there are smaller images showing the TV in different settings and a link to 'Alle Produktinformationen anzeigen'.

auch als 8K Monitor.



Zum Thema CFD/FEM Simulationstools selbst CAD Pro tools gibt es nicht auf macOS, Siemens hatte es mal probiert mit ihrer PLM Software aber wurde wieder eingestellt, weil kein Absatz da war.

Beitrag von „Holz_Michel“ vom 5. Juni 2019, 17:16

Wer sagt denn, dass auf einem Mac unbedingt macOS laufen muss? Kenne niemanden der größere Jobs in Ansys mit was anderem als Linux rechnet, und das ist ja auf einem Mac problemlos in jeder Geschmacksrichtung installierbar. Die Hardware alleine finde ich interessant beim MacPro, für viele wird das ein Arbeitstier werden, aber dann nicht in jedem Fall mit macOS 😊 Die Bildschirme in den Screenshots sind doch was ganz anderes, weder kalibriert (Referenzbildschirm) noch besonders hohe Kontraste und Helligkeiten.

Beitrag von „revunix“ vom 5. Juni 2019, 20:20

[Zitat von Holz Michel](#)

Wer sagt denn, dass auf einem Mac unbedingt macOS laufen muss? Kenne niemanden der größere Jobs in Ansys mit was anderem als Linux rechnet, und das ist ja auf einem Mac problemlos in jeder Geschmacksrichtung installierbar.

Dann brauch man keinen Mac... ganz einfache Sache. Dann können sich Firmen etc. auch andere Workstations aufstellen wenn man kein macOS nutzen will.

Beitrag von „rubenszy“ vom 5. Juni 2019, 20:33

Da hat er vollkommen recht, das wäre z.b ein iMacPro Killer



iMacPro in voller Ausbaustufe

iMac Pro 1 **18.339,00 €**

Produktdetails ausblenden

Einflussreiche Faktoren nachfolgend im Bild von 10:55 4

[Details](#)

Hardware

- 2,3 GHz 10-Core Intel Xeon W Prozessor, Turbo Boost bis zu 4,2 GHz
- 256 GB DDR4 ECC Arbeitsspeicher mit 2800 MHz
- Radeon Pro Vega 56X mit 16 GB HBM2 Grafikspeicher
- 4 TB SSD Speicher
- 8-Kern Macos 2 - Space Grau
- 8-Kern Macos 2 mit 27-TouchBar - Dunkel- / Space Grau
- TouchBar

Software

- macOS
- Fotos, iMovie, GarageBand
- Pages, Numbers, Keynote

Sollte der neue MacPro doch die 35000 Euro ohne Monitor knacken, wie im Netz Spekuliert wird, dann wäre das eigentlich der Gegenpart dazu.



Nächstes Jahr kommt der TR3 raus mit 64C/128T davon zwei auf der Platine und bye bye, ganz zu vergessen das die 2080 Ti alle zusammen 62 TFLOPS.

Beitrag von „Holz_Michel“ vom 5. Juni 2019, 20:33

Das ist einfach nur Sache der Kalkulation, wir haben hier einige Macs mit Linux in der Industrie laufen. Pauschale Aussagen würde ich da mal stecken lassen, die IT Beauftragten in den großen Betrieben wissen schon, was sie einkaufen und warum.

Beitrag von „rubenszy“ vom 5. Juni 2019, 20:42

Dann frag mal deine Leute nach "Zombieload" Intel verliert <19% Leitung im SMT, AMD nur <3%.

Beitrag von „revunix“ vom 5. Juni 2019, 20:43

[Holz Michel](#) Ich kauf auf keinen Audi und mach ein BMW Logo drauf... Man kauft einen Mac um

deren System zu benutzen, und kein Linux oder Windows. Das man Windows "mal" installiert weil man vielleicht was spielen will kann ich ja noch verstehen. Aber Linux darauf zu installieren nicht, zumal macOS eh auf BSD Basiert. Soll heißen das man die meisten Linux Programme eh schon laufen lassen kann. Wo ist dann da also der Sinn auf einem Mac, Linux zu installieren?!

Beitrag von „Holz_Michel“ vom 5. Juni 2019, 20:46

Zeig mir wie ANSYS mit allen Erweiterungen auf MacOS läuft, dann reden wir weiter. "Man kauft..." Wenn ich das schon lese 😄

Da müsste jeder Landwirt sagen: Ich kaufe doch keinen Fendt, wenn der auch einen Deutz Motor drin hat, sondern gleich einen Deutz 😄 Klingt logisch, wird's gemacht? Nein, denn an das Produkt gestellte Anforderungen sind und bleiben verschieden.

Du redest von "Spielen", darin sehe ich keinen Sinn, ein Rechner ist zum Arbeiten gedacht und wurde von mir auch noch nie für was anderes genutzt, außerdem geht es in der Rechnerklasse von der wir reden lange nicht mehr um Spielen. Wenn dir ein abgestimmtes Gesamtsystem auch nur 3% weniger Simulationszeit in der FEM Analyse bringt, wird sich das sehr schnell bezahlt machen. Wir fahren mit unseren Setups sehr gut und erfolgreich, ihr könnt das ja gerne für euch besser oder schlauer/billiger/sinnvoller gestalten 😊

Und ach ja übriges: Nicht nur die Industrie setzt Macs mit Linux ein, bei meinem Zahnarzt genauso. iMacs mit SuSe, wahrscheinlich weil der Mac vom Design her so schön zur modernen Praxisausstattung passt - ein Grund der uns als Technikfans peripher tangiert, aber für einen auf Ästhetik eingestellten Menschen kann dies ein entscheidendes Argument sein 😊 Über Geschmäcker, Vorlieben, Frauengeschmack, ... sollte man nicht streiten 😊

Beitrag von „d-vise“ vom 5. Juni 2019, 23:07

Was ich beruhigend finde, ist das Commitment von Apple für Desktop- und Workstation Maschinen, das durch den neuen Mac Pro deutlich wird.

In letzter Zeit hatte ich mir echt Sorgen gemacht, dass es in ein paar Jahren nur noch iOS (oder

jetzt iPadOS) und maximal Laptops geben könnte. Ich sah mich schon Linux verwenden, um iOS-Geräte zu programmieren. Insofern freue ich mich darüber, dass es die Maschine gibt, auch wenn ich sie nicht kaufen könnte.

Beitrag von „knollsen“ vom 5. Juni 2019, 23:36

Eigentlich wollt ich mir einen Beitrag sparen, aber meine Meinung nach ist der neue MacPro nur so gut wie auch die Treiber und Software dafür konzipiert sind. Sind sie das?

Beitrag von „apfelnico“ vom 5. Juni 2019, 23:43

Sicher sind sie das. Oder werden es. Auf jeden Fall voll des Lobes:

<https://www.apple.com/de/newsr...-pro-and-pro-display-xdr/>

Beitrag von „knollsen“ vom 6. Juni 2019, 00:38

Zitat aus Deinem Link: ...ihre Workflows mit dem neuen Mac Pro und Pro Display XDR unterstützen zu wollen...

Grins. Das heißt, Du kaufst so ne Kiste mit Kinderkrankheiten, wo die User wieder die Versuchskaninchen für die Entwickler sind. Nico-das kann man aber mit so einen teuren Teil von bis zu 50.000 € nicht machen. Und das geht schon seit etlichen Jahren so - ob Win oder Mac/iOS. Ich wollt ja auch nur zum Nachdenken anregen.

Beitrag von „herrfelix“ vom 6. Juni 2019, 08:57

Das ist doch immer so: die Hardware wird gebaut, die Software angepasst. Die beides wird von Menschen entwickelt, die nie perfekt sind. Preis hin oder her, 100 prozentige Perfektion kann und darf niemand erwarten – dann hätte wir keine Innovationen mehr.

Beitrag von „kaneske“ vom 6. Juni 2019, 11:12

[Zitat von rubenszy](#)

Dann frag mal deine Leute nach "Zombieload" Intel verliert <19% Leistung im SMT, AMD nur <3%.

Bei fast jedem Post frage ich mich warum jemand, der so mit Emojis aast und ständig meckert einen Hackintosh hat, wenn doch eh alles andere besser ist und einfacher geht, billiger ist sowieso.

Ich lese echt gerne mit wenn es konstruktiv ist.


Aber alleine der Post mit dem Leasing war ne glatte 6...wie sich ein Stundenverrechnungssatz zusammensetzt möchte ich nicht erklären wollen. Meine Company hat die 5000 HPs auch nicht alle gekauft. Warum auch? Millionen Invest und dann aussteuern bei 1€ Buchwert? Ach nee dann sind ja keine 5-7 Jahre rum...

Naja...

Beitrag von „rubenszy“ vom 6. Juni 2019, 11:51

[@kaneske](#) Fangen wir mal mit Hackintosh an, du bescheißt Apple gerade um ca. 6000-7000

Muahaha!!

Euro zu einem vergleichbaren iMacPro, wenn ich deine Hardware im Profil sehe. 

Komm hier jetzt nicht mit grau Zone, es gibt keine.

Warum?

Weil du es Appel nicht gönnst oder weil die selbe Hardware günstiger ist? 🤔👉👈

Zum Leasing, die Firmen machen kein Minus also sind die meist so angesetzt, das du mehr bezahlst, als wenn du dir Fremdkapital mit Zinsen suchst.

Beitrag von „apfelnico“ vom 6. Juni 2019, 12:27

Ich sehe da keine Probleme. Richtig neu sind lediglich Verbund von Grafikkarten. Und auch das muss die Hersteller nicht tangieren, das leistet Apple via Metal. Und Metal wiederum ist nicht neu, alle wissen wohin die Reise geht.

Ganz neu wäre die Beschleunigerkarte für ProRes Raw. Das ist eh eine ganz kleine Spezialklasse.

rubenszy

Jetzt hast du wenigstens etwas zu Leasing geschrieben. Aber dennoch, du hast in dieser Disziplin anscheinend null Plan. Möchtest du eine Erklärung haben? Ich meine das nicht polemisch.

Beitrag von „griven“ vom 6. Juni 2019, 16:38

Ich habe den ganzen Off Topic Kram zum für und wider von Leasing im IT Bereich mal in ein eigenes Thema verschoben -> [Offtopic zum neuen MacPro](#)

Ich bitte darum solche Diskussionen künftig auf sachlicher Ebene und ohne provokante Untertöne zu führen, danke. Hier nun gerne weiter mit Gedanken zum neuen MacPro.

Beitrag von „g23“ vom 8. Juni 2019, 03:40

Die kosten lassen wir mal aussen vor ... kommt ja immer darauf an wie viel ich mir mit einer maschine erwirtschafte.

ich hoffe eigentlich nur dass große entwickler wieder eine zukunft im workstation-bereich von apple sehen. somit kann wieder mehr know-how in die symbiose von soft/hardware fließen.

Randnotiz: hatte mal son power-mac-64-bit-ultra-super-wakü-g5-schleuder original verpackt konsumiert (anno schnee) ... kurze rede tiefer sinn ... nichtmal apple schaffte innerhalb von 5 jahren den finder auf 64-bit zu coden ...

PS: dafür ging das teil auf yellow-dog linux ab wie nachbars lumpi 🤔

Beitrag von „Romsky“ vom 8. Juni 2019, 16:00

Das die Preise bei Apple unverschämt hoch sind brauchen wir nicht erwähnen, das weiss jeder. Ich finde aber, das man z.b. den Mac Pro nicht mit Workstations von Dell oder HP vergleichen kann. Im Gegensatz zu denen entwickelt Apple wirklich Vieles selber. Schaut euch doch mal alles Mac Pros der Geschichte an... immer hat Apple viel Neues und Eigenes gebracht was es so auf dem Markt noch nicht gab. Sei es vom Aufbau, Funktion oder Features. Bei Dell und co hat man nur minimal abgeänderte 0815 Hardware (Mainboards) verbaut. Da ist Apple schon auf einen ganz anderen Niveau.

Ich denke auch das sich manche Preise noch ändern werden... z.b. des Monitorständers... scheint Apple selber peinlich zu sein... gegen manche virale Videos auf Youtube welche die Reaktion der Menge auf den Preis des Ständers zeigen wurde mit einen Copyright Takedown seitens Apple reagiert. 😄

Beitrag von „herrfelix“ vom 9. Juni 2019, 13:26

Es wird nur gegen die Videos vorgegangen, die die Reaktion extra laut hervorgehoben haben oder lautes Lachen reinmischen – trotzdem bin ich auch gespannt, wie sich der Stand verkauft ;).

Beitrag von „Romsky“ vom 9. Juni 2019, 15:55

Meiner Meinung nach, auch wenn ich da gut falsch liegen kann, wird der Preis vermutlich nach Markteinführung sehr schnell sinken. Denn sind wir mal ehrlich, wer ist bereit für einen Ständer 1000 € zu zahlen. O.o Da es eine VESA Mount gibt kann man auch ganz normale andere Ständer kaufen welche die gleiche Norm abdecken und gut ist. Natürlich stellt sich die Frage ob sich Apple an Normen hält was vesa angeht...

Beitrag von „herrfelix“ vom 9. Juni 2019, 16:54

Na wenn es nicht dem VESA Standard entspricht, wäre es ja kein VESA-Mount. Das wird schon passen.

Beitrag von „Romsky“ vom 9. Juni 2019, 17:06

Nunja... es würde mich wundern wenn Apple nicht an der Bauart der Halterung etwas geändert hat das die Lochabstände zwar VESA Konform sind aber andere Halter als der eigene dennoch nicht benutzt werden können (Apple ist da sehr kreativ).

Aber wir werden sehen. Den Monitor werde ich mir vermutlich sogar holen... und wenn es gute Angebote gibt sicher auch den neuen MacPro.

Beitrag von „herrfelix“ vom 9. Juni 2019, 17:47

Für den Standfuß von Apple brauchst du ja keinen VESA-Mount. Dieser ist nur für andere Standfüße gedacht.